

den Baedeker mit. Man verläßt sich auf den Portier, den man abends fragt, wo man sich amüsieren kann. Dann geht Mister Snob hin und spielt am Bartisch und zwischen französischen Kokotten, die ihm mit ihrem Deutsch zu Hilfe kommen, den Grafen, den Herzog, mindestens den Leutnant. Daheim erzählt er märchenhafte Abenteuer und fulminante Erlebnisse. In Wahrheit amüsiert er sich zu Haus viel besser. Aber er ist der Sklave der Eitelkeit.

Man reist natürlich erster Klasse und stürzt sich mit Wut auf etwaige Mitreisende. Aber selten macht man einträgliche Bekanntschaften. Immerhin kann man zu Haus von fabelhaften Begegnungen und Freundschaften erzählen. Und der Zweck der Reise ist glänzend erfüllt, wenn etwa eines Tages eine Ansichtskarte kommt, aus der Krim, mit einem nachlässigen Gruß des Grafen von Merseritz.

IV. Idealisten.

Man erkennt sie am Rucksack und Lodenwams. Es sind Jünglinge und ältere Herren, oft recht korpulente, es sind Mädchen verschiedenen Alters, selten Frauen: die Ehe macht bequem und fett.

Im Rucksack schlummert das Reservehemd, die Thermosflasche und Proviant. Hirschtalg, Lanolin, Spiritus und ähnliche Medikamente harren auf wundgelaufene Füße und den Gletscherbrand im Gesicht. In der Hand einen wehrhaften Stock mit eiserner Zwinge, ganz Hochgemute mit Pickel und Seil, Schneeschuhen, Kletterschuhen.

So steigt man in die dritte Klasse des Extrazuges und verläßt bei einbrechender Nacht die dumpfe Stadt. Es

ist eine furchtbare Fahrt, acht Personen im Abteil und dreißig Grad Celsius. Zwei schnarchen, zwei unterhalten sich, alle schwitzen. Aber wer den Reisezauber — dieses Geheimnisses der Idealisten — mit sich führt, spottet aller Anfechtungen. Selbst unfreiwillige Schlaflosigkeit wird zum Idyll, Schnarchen wird Wohllaut und die unerträgliche Temperatur eine Vorahnung von Pans schwüler Stunde zwischen reifenden Feldern.

Sie sind gefeit, der Genius der Reise, der Gott der Wanderer, ist über ihnen; er verkärt ihnen das Trübe und versüßt das



Reisetypen: Idealisten . . . sie explodieren vor Entzücken, jubilierten zu ihrem Schöpfer und seiner Welt.